



# Der christliche Ursprung des Schenkens

Der Brauch des Schenkens zu Weihnachten erinnert an die drei Weisen aus dem Morgenland, die dem neugeborenen Jesuskind Weihrauch, Myrrhe und Gold mitbrachten. Bereits ab dem 16. Jhd. hatte das Beschenken der Kinder einen festen Stellenwert, obgleich dies von Staat und Kirche nicht immer gern gesehen wurde. Seit Martin Luther gilt der 24. Dezember als der Tag, an dem die Kinder beschenkt werden. Schon damals freute man sich über die großen, freudestrahlenden Kinderaugen, und für welche Eltern ist es nicht auch heute noch das größte Geschenk, in die glücklichen Gesichter ihrer Kinder bei der Bescherung zu blicken.



esslinger  
Verlag

